

Jürgen Stahl, Jg. 1953; Arnstadt
1976-1981 Studium der Philosophie in Berlin und Jena
Schwerpunkte: theoretische Philosophie, Philosophische Probleme der
Naturwissenschaften, Geschichte der Philosophie und formale Logik
1980-1983 Forschungsstudium an der Universität Jena
1983-1990 Assistent im Bereich Geschichte der Philosophie an der Universität
Jena
1985 Promotion mit einer Arbeit zur Entwicklung von methodologischen und
methodischen Positionen in der theoretischen Philosophie Fichtes
1989 Habilitation mit einer Arbeit zur Entwicklung theoretisch-methodischer
Ansätze in der deutschen Aufklärung zwischen 1750 und 1790
1990 Mitglied der Internationalen Fichte-Gesellschaft
seit 1997 Mitarbeit in der Werkstatt des HKWM
seit 1991 in der Privatwirtschaft tätig bzw. selbstständiger Unternehmer

WEB-Seite: <http://www.juergen.dr-stahl.com/>

Kontakt: dr-stahl.com@t-online.de

Auswahlbibliografie:

"Der ewige Friede ist keine leere Idee, sondern eine Aufgabe." Bemerkungen zu den Friedenskonzeptionen Kants und Fichtes. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. 31. Jg. (1983) H. 1. S. 18-39 [Mitautor: Dietrich-E. Franz]

Dialektisches Denken in der Geschichtsphilosophie Friedrich Schillers unter besonderer Beachtung der theoretischen Schriften. In: Philosophie und Geschichte im Denken der deutschen Klassik. Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Gesellschaftswissenschaftliche Reihe. 33. (1984) Jg. H. 1

Die Bestimmung des Verhältnisses von Philosophie und formaler Logik in der Fichteschen Wissenschaftslehre. In: Informationsbulletin. Aus dem philosophischen Leben der DDR. Jg. 20 (1984) H. 11. S. 27-31

Die Idee des „ewigen Friedens“ in der bürgerlich-demokratischen Publizistik Friedrich Schlegels und Joseph Görres'. In: Philosophie und Frieden. Beiträge zum Friedensgedanken in der deutschen Klassik. Hg. v. E. Lange. Weimar 1985

Fichtes Beitrag zur Ausbildung einer dialektischen Naturbetrachtung.
In: Philosophie und Natur. Beiträge zur Naturphilosophie der deutschen Klassik.
Hg. E. Lange. Weimar 1985

Theoretische Aneignung der Wirklichkeit und kategorialer Apriorismus in der Transzendentalphilosophie Kants und Fichtes. In: Informationsbulletin. Aus dem philosophischen Leben der DDR. Jg. 22 (1986) H. 1. S. 48-52

Philosophiehistorische Auffassungen in der theoretischen Philosophie Johann Gottlieb Fichtes. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. 34. Jg. (1986) H. 6

Zu aktuellen Problemen marxistisch-leninistischer Philosophiehistoriographie in Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Fichte-Forschung. (Mitautor: Klaus Freyer) In: Thematische Information Philosophie. Jg. 10 (1986) H. 1. S. 45-49

Ästhetik und Kunst in der Transzendentalphilosophie Johann Gottlieb Fichtes. In: Philosophie und Kunst. Kultur und Ästhetik im Denken der deutschen Klassik. Hg. E. Lange. Weimar 1987

Kontinuität und Wandlung in der theoretischen Verarbeitung der Großen Französischen Revolution durch J.G. Fichte – Zur Positionsbestimmung der theoretischen Wissenschaftslehre in der Darstellung von 1796/98. In: Informationsbulletin. Aus dem philosophischen Leben der DDR. Jg. 24 (1988) H. 1. S. 22-27

Le concezioni socioeconomiche di Johann Gottlieb Fichte come banco di prova della filosofia trascendentale. In: Rinascita della scuola. Nuova Serie. Bimestrale Internazionale di Cultura, Scienza, Educazione. Anno XVI. No. 1. Rom 1992

Fichtes Wissenschaftslehre im Aufbrechen der Paradigmen mechanizistischen Denkens. In: Fichte-Studien. Bd. 5 Amsterdam-Atlanta 1993

Philosophiegeschichte als Problemfeld der Wissenschaftslehre Fichtes. In: Revista de Filosofia. Nr. 9/1994

System und Methode – Zur methodologischen Begründung transzendentalen Philosophierens in Fichtes »Begriffsschrift«. In: Fichte-Studien Bd. 10. Amsterdam-Atlanta 1997. S. 99-113

Das vereinnahmte Ich. In: UTOPIE kreativ, H. 131 (September 2001), S. 791-800

Wohneigentum und die Linke. In: UTOPIE kreativ, H. 137 (März 2002), S. 222-232

Zur Kultur in der Vermittlungsrolle zwischen empirischem und absolutem Ich. In: Fichte-Studien Bd. 23. Amsterdam-New York 2003. S. 129-143

Von der Form der Anschauung zur Anschauung der Form. Zu Fichtes Verständnis des Formbegriffs. In: Fichte-Studien Bd. 31. Amsterdam-New York 2007. S. 17-28

[Stichwort] Ich. In: Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus. Hg. v. W.F. Haug. Bd. 6/1. Hamburg 2004. Sp. 575-588

[Stichwort; gemeinsam mit Hans Christoph Rauh] Kantianismus. In: Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus. Hg. v. W.F. Haug. Bd. 7/1. Hamburg 2008. Sp. 89-119

[Stichwort] Klassische deutsche Philosophie. In: Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus. Hg. v. W.F. Haug. Bd. 7/1. Hamburg 2008. Sp.

»Klassik« als Periodenbegriff in historiografischen Wissenschaften. In: Was ist Geschichte? Aktuelle Entwicklungstendenzen von Geschichtsphilosophie und Geschichtswissenschaft. (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften Bd. 19. Hg. v. Wolfgang Eichhorn u. Wolfgang Küttler. Berlin 2008. S. 113-125

Socialno-ekonomitscheskie vozzrenija J.G. Fichte kak osnova konstitutivnogo ponjatija spravedlivosti. In: Filosofskaja mysl i filosofija jazyka i istorii i sovremennosti. Sbornik nauchnych statej. Vostotschnyj universitet. (Perevod: M.A. Puschkarevoj. Redaktirovanie: A.V. Lukjanova.) Ufa 2008. S. 5-24 (russisch) [dt.: Die sozialökonomischen Auffassungen Johann Gottlieb Fichtes als Grundlage eines konstitutiven Gerechtigkeitsbegriffs.]